

*anbracht von bischof Rudegeren Passau 1252-1254 Corp.Urk. I,42,28-31; anBringen SCHÖNSLEDER Prompt. H6<sup>v</sup>.– 7 †begünstigen, fördern: einen ... hoch anBringen ebd.*

DELLING I,17.– WBÖ III,964f.; Schwäb.Wb. I,179f.; Schw. Id. V,714f.; Suddt.Wb.I. 324.– <sup>2</sup>DWB II,782-785; Frühhd.Wb. I,1011-1013; Mhd.Wb. I,226f.; WMU 92; Ahd.Wb. I,1395f.– BRAUN Gr.Wb. 425; KOLLMER II,36; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 35; SINGER Arzbg.Wb. 160.– S-49H2<sup>a</sup>, 56E2.

Mehrfachkomp.: [**dar-an**]b. narren, belügen, betrügen, °OP, MF vereinz.: *si niat dra<sup>n</sup>bringa laoua* Hessenrth KEM; *Dös gfüllt ma, daaß dich aa amal wer droabracht haout* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 125.

Suddt.Wb. III,77.– Frühhd.Wb. V,177.– BRAUN Gr.Wb. 103; SINGER Arzbg.Wb. 55.

[**aus-ein-ander**]b. 1 lösen, trennen, NB vereinz.: °*schau, daßid dös Gwurl ausanandbringst!* „z.B. Wollfäden“ Pfeffenhsn ROL.– In fester Fügung *die Zähne* (→ *Zahn*) *nicht a. mundfaul sein.*– 2 entzweien, OB, NB, OP vereinz.: *a Hairat asanandbringa* Meßnerskreith BUL.– 3 ausplaudern, weitererzählen: *Wann d' no du was ausanand bringa ko'st* THOMA Werke VI,570 (Ruepp).– 4 aus der Fassung bringen, OB, NB, OP, MF vereinz.: *des bringk mi ganz ausanand Peißenbg WM; Iatz derf eahm schö'toa ... Sunst bring' i' n ausanand!* DRUCKSEIS G'sund 35.– 5 zustandebringen, bewerkstelligen, OB, NB vereinz.: *der bringt was auseinander* U'zolling FS. WBÖ III,966.– <sup>2</sup>DWB III,1021.– S-7A1.

[**durch-ein-ander**]b. 1 in Unordnung bringen, °OB, °NB, OP vereinz.: *d Här duranāna bringa* Schrobensn; *wenn a aran andan an recht an schee ausdipfed'n Plan duachanandbrocht hot* BAUER gut bayer. 176.– 2 verwechseln, vertauschen: °*deara iara Naama howi duachanāna-brächt* Windischeschenbach NEW; *Gib fei obacht, dass ma's net durchanander bringan!* Altb. Heimatp. 61 (2009) Nr.16,25.– 3 wie → [**aus-ein-ander**]b.2, °NB vereinz.: °*dös is a Hötza, allö Leit bringt a durchanand!* Wimm PAN; *Ehleut derf ma net durchanandbringa* M. ZIERER-STEINMÜLLER, Bayr. Geschichten, Stuttgart 1944, 13.– 4 wie → [**aus-ein-ander**]b.4, °OB, °NB, MF vereinz.: *ganz durchananda bringa* Irlahüll EIH.– 5 wie → [**aus-ein-ander**]b.5, °NB, °OP vereinz.: °*der bringt nix durchanander* „kommt im Beruf nicht vorwärts“ Michelsneukchn ROD.

WBÖ III,966; Suddt.Wb. III,479.– <sup>2</sup>DWB VI,1593.

[**für-ein-ander**]b. 1 zustandebringen, bewältigen.– 1a wie → [**aus-ein-ander**]b.5, °OB, °NB vielf., °OP vereinz.: °*jetzt schaug amal, daßid was füranand bringst!* Starnbg; °*i hätt nia glaubt, daß des der Schreiner so schö fürandand bringt* N'viehbach DGF; *firananda bringa* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 73; *e~ Ding füranandə' bringə~* „(handelnd) vorwärts bringen“ SCHMELLER I,100.– 1b bewältigen, meistern, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*des hods nimma fürananda brocht* „ist vor Kummer gestorben“ Frasdf RO; °*da bin i neugiri, wira di Arbat firanand-bringt* „wie er damit fertig wird“ Passau.– 2 in die richtige Ordnung bringen, ordnen, °OB, °NB vereinz.: °*dös is ebbs, bis i dös wieda füranand bring!* Frauenau REG; *fürananda' bringə~* „ordnen“ SCHMELLER I,362.– 3 begreifen, verstehen, °OB, °OP vereinz.: °*der bringt nimmer alles füranander* „ist schon verkalkt“ Döfering WÜM.– 4 wie → [**durch-ein-ander**]b.2, °OB, °NB vereinz.: °*dea hāt was finānd brocht* Parsbg MB.– 5 wie → b.6, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *der kaa's quat firananda bringa* gut erklären Dasing FDB; *e~ Ding füranandə' bringə~* „eine (verworrene, schwierige) Sache (redend) vorbringen“ SCHMELLER I,100.

SCHMELLER I,362.– WBÖ III,966.– W-76/60.

[**unter-ein-ander**]b. wie → [**aus-ein-ander**]b.2: *dea bringt alle Leit unterananda* Haag WS.

WBÖ III,966.– DWB XI,3,1539.– BRAUN Gr.Wb. 721.

[**auf**]b. 1 imstande sein, zu öffnen, lösen, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *dö bringt d'Augndeckln nöt af Kötztig; de knnifp* [Knoten] *hama gar it aufproxt* SCHWEIZER Dießner Wb. 14.– 2 †zum Aufbruch bewegen: *Avitus, überredt künig Dietrich ... bracht'n auf* AVENTIN IV,1140,19f. (Chron.).– 3 beschaffen, aufwenden.– 3a beschaffen, auftreiben, OB, NB vereinz.: *des Geld muaß i no aufbringa* Haag WS; *denen ihr Gschäft bsteht blos im Geld aufbringa* Bayer. Dorf-Ztg 1 (1834) 128; *Hojbert muaß's ih zohjn und 's ander ... werd't's scha ââfbringà* HALLER Frauenauer Sagen 46; *sollen Ire gnaden ... kein gellt aufbringen noch entlechnen* Mehn 1566 SCHMIDT Erziehung 25.– 3b aufwenden, aufbieten, NB, OP vereinz.: *daou moußt a Schneid afbringa* Hemau PAR; *Egal wia vui Zeit ma für den Kauf aufbringa wui* Altb.Heimatp. 64 (2012) Nr.51/52,10; *kaiser Caius ... pracht über die massen vil knecht und volk zu roß zu fueß auf* AVENTIN IV,756,10-14 (Chron.).–